

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

299 (21.12.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt, 60 Pf. monatlich...

Inserate: Die Zeilzeile 20 Pf. (Sokal-Inserate billiger)...

Badische Presse.

Auflage 15500. 14 555 28. Dez. 1894. (Kleine Presse). General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 23. Stationendruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 299. Post-Zeitungsliste 728. Karlsruhe, Freitag, den 21. Dezember 1894. Telephon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Die süddeutschen Staaten und die Fabriksteuer.

Es wurde, so schreibt die „Südd. Tabakzeitung“ an der Spitze ihrer neuesten Nummer, bereits über Unterredungen mehrerer Interessenten mit den Herren Finanzministern einzelner süddeutscher Staaten berichtet.

Einig sind mit der preussischen Regierung nur die Regierungen von Württemberg und Elsaß-Lothringen. Beide süddeutschen Staaten machen kein Hehl daraus, entschiedene Anhänger des Tabakmonopols zu sein.

Die Regierungen Bayerns, Badens und Hessens nehmen diesen Standpunkt nicht ein. Baden fordert eine Zollerhöhung, um den Tabakanbau zu vermehren; Bayern verlangt gleichfalls eine Zollerhöhung von 10 Mark für den Doppelzentner.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern. Dem Verwaltungsaktuar Göring, Friedrich, beim Amt Achern wird eine Kanzlei-gehilfenstelle beim Amt Bahr übertragen;

Kirchenbauer, Karl, beim Amt Rastatt wird eine Kanzlei-gehilfenstelle beim Amt Säckingen übertragen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Verfetzt wurden: die Aktuar: Sank, Ferdinand, bei Gr. Staatsanwaltschaft Waldshut, zu Gr. Staatsanwaltschaft Offenburg.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung. Unter die Zahl der Finanzgehilfen wurden aufgenommen:

Langguth, Robert, von Wertheim, Jungelmann, Bartholomäus, von Busenbach, Stöcker, August, von Ettenheim.

Verfetzt wurden: Latier, Robert, Steueraufsesser in Engen, nach Kuppenau, Doyer, Friedrich Ernst, Steueraufsesser in Adelsheim, nach Engen anstatt nach Kuppenau.

Statuär ange stellt: Andris, Julius, Steueraufsesser in Jestetten.

Verfetzt wurde: Birmelin, Jakob, Steueraufsesser in Mühlburg, die Auszeichnung für 18jährige treue Dienste.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche Großh. Zollverwaltung.

Kloß, Andreas, Hauptamtsassistent beim Bäderischen Hauptzollamt in Bäder wurde in den Landesdienst zurückberufen und nach Konstanz versetzt und Berger, August, Nebenzollamtsassistent in Pforzheim zur Vernehmung einer Hauptamtsassistentenstelle nach Bäder abgeordnet.

Verfetzt: die Grenzaufsesser: Weber, Wilhelm, in Haltungen, nach Bröck, Faulhaber, Joh. Georg, in Otteringen, nach Bröck, Bischoff, Georg Josef, in Uttenhofen, nach Otteringen,

Müßig, Philipp, in Wiechs, nach Warmbach, Hartmann, Karl Friedrich, in Warmbach, nach Wiechs.

Personalveränderungen

in dem Großh. Gendarmen-Korps. Versetzt wurden die Gendarmen: Schneider, Wilhelm, von Vozberg nach Großbrunderfeld, Eisenmann, Jakob, von Mannheim nach Vozberg.

Aus Baden.

* Nr. 55 des Verordnungsblattes der Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen enthält: Bekanntmachungen: Dampferverbindung zwischen Offene und Dover. Betriebseröffnung der Kaiserstuhlbahn. Gültigkeitsdauer der Rückfahrkarten. Einstellung von Privatwagen in den badischen Wagenpark. Betriebseröffnungen und Mitteilungen.

Badische Chronik.

* Ihmsel (A. Stausen), 19. Dez. Ein glückliches Unglück ereignete sich heute früh 7 Uhr auf der hiesigen Haltestation. Der 23 Jahre alte Geschäftsreisende Martin Döbner macht von einem Geschäftshause in Karlsruhe kam mit dem Lokalgüterzug von Heitersheim hier an.

* Rchl, 19. Dez. Das Rchl. Wchl. berichtet folgende: Durch die Blätter ging vor Kurzem die Nachricht, daß das Landgericht Offenburg in Sachen der Kreditbank Rchl ein Urtheil dahin erlassen habe, daß die Aktionäre der Bank verpflichtet seien, die von der Konkursverwaltung eingeforderten 20 pCt. bezw. 60 pCt. auf ihre Aktien nachzugahlen.

* Vom Schwarzwald, 19. Dez. Wie man aus zuverlässiger Quelle erfährt, ist seitens der Reichspostverwaltung in dem Post-Gesetz pro 1895 die Kosten für Erhaltung einer Telephonverbindung auf dem Schwarzwald aufgenommen. Somit ist für unsere Geschäftswelt so wichtige Verbindung als gesichert zu betrachten.

* Aus Baden, 20. Dez. Aus den im Staatsbudget für 1894/95 zur Hebung des Neubaues vorgesehenen Mitteln können Beihilfen für Anlage von Rebschulen unter

Unter der Königstanne.

Preisgekrönter Roman von Maria Theresia May. Nachdruck verboten.

70) (Fortsetzung.) Siegfried verliebte den braven Alten, und indem er versprach, jedenfalls noch vor seiner Abreise in dem Häuschen an der Sägemühle vorzusprechen. Es dunkelte schon stark, als Kolf in das Schloß zurückkehrte.

Als Siegfried eine halbe Stunde später in den Salon trat, rief ihm Strehlen aus der Ecke am Kamin einen herzlichen Gruß zu. „Ich bin schon wieder hier,“ sagte er lachend. „Ich habe nur den Kopf zur Thür meines alten Guleinestes hineingesteckt, als ich auch schon mit meiner Wirthschafterin zanken, einen Knecht davonjagen und einem zweiten eine Reklon im Pferdestriegeln geben mußte.“

„Spiel. Es ist ein trauriges Leben, so ohne Weib und Kind!“ — Der anfänglich scherzhaft Ton Strehlens war bei den letzten Worten recht ernst geworden.

„Aber, lieber Strehlen,“ sagte Tante Lona, „warum nehmen Sie denn den Antrag meines Schwagers nicht an, den er Ihnen schon so oft wiederholt hat? Kommen Sie doch ganz nach Rothheim! Platz gibt es wahrhaftig genug bei uns im Schloße.“

Baron Rothheim stimmte lebhaft seiner Schwägerin bei. „Du weißt ja, Freund Rothheim, wie gerne ich zu Euch käme,“ entgegnete Strehlen mit einem halben Seufzer, „aber wer kauft mir so im Handumdrehen Strehlenhorst ab?“

„Du lieber Gott, wenn man nur weiß, daß Du ernstlich verkaufen willst, findet sich schon ein Liebhaber.“

„Ach ja, Onkel Strehlen,“ sagte Yella lächelnd, „kommen Sie ganz zu uns! Mir geschähe dadurch ein großer Gefallen. Sie können mir Tante Lona erheitern helfen, die ja oft gar zu ernst dabein steht und nicht daran denkt, daß wenn's auch draußen noch stürmt und schneit, doch der Frühling bald kommen wird. Wir sind ja schon im Januar!“

Strehlen lachte. „Schon im Januar! Natürlich kommt dann gleich der Frühling! Aber daß mich Baroness Yella wieder einmal „Onkel“ nennt, ist fast ein Wunder. Mir ist das nur passier, als Yella noch ein kleines Mädchen war. Damals nannte ich ihre Augen immer die „Aurikeln im

Schnee“, was ich heute wahrscheinlich nicht mehr thun darf, obgleich es noch immer zutrifft. Es freut mich übrigens sehr, daß auch Sie, Yella, meine beständige Gegenwart auf Schloß Rothheim wünschen, wenn ich auch nicht glaube, daß ich eine so besondere Macht habe, unsere verehrte Tante Lona heiter zu stimmen. Das gelingt unserem Freunde Siegfried viel besser.“

Der Direktor sah nämlich wie gewöhnlich an der Seite Tante Lona's. Nach den ersten ausgetauschten Begrüßungen hatte er jedoch heute noch nicht gesprochen.

„Sie sind ein Schalk, lieber Baron,“ sagte Frau von Balken lächelnd, „aber daß ich unseren guten Direktor recht sehr vermissen werde, leugne ich gar nicht, ja ich hoffe, daß auch ihm ein wenig um die alte Tante Lona bange sein wird. Direktor Siegfried hat mir bereits heute Vormittag gesagt, daß er in wenigen Tagen schon abreisen will.“

Frau von Balken hatte die letzten Worte recht bewegt gesprochen, und Siegfried lächelte mit dankbarer Ehrenbeziehung die feine Hand der lebenswürdigen Dame. Sie erhob sich rasch, um aus der silbernen Theekanne, die leise singend über der Kaminstamme hing, die Tassen zu füllen. Yella kam ihr jedoch zuvor.

„Bitte, Tante,“ sagte sie, „laß mich das heute besorgen.“ Und mit freudlichem Lächeln bereitete sie den Thee und reichte die Tassen herzu, ohne, wie es schien, die erfräunten Blicke ihres Vaters und Tante Lona's zu bemerken. (Fortsetzung folgt.)

folgenden Bedingungen getroffen werden: 1. Zur Anlage einer Rebschule, für welche eine Staatshilfe in Anspruch genommen wird, sind Grundstücke von mindestens 9 Ar Fläche zu verwenden, welche von der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsanstalt nach Lage und Bodenart als vorzüglich für diesen Zweck geeignet erachtet werden. 2. Bei Anlage und Behandlung der Rebschule ist den Anordnungen der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsanstalt nachzukommen. Den Besitzern dieser Rebschulen können folgende Beihilfen zu Theil werden: a. Abgabe der nötigen Stabholz zur Hälfte des Kostenpreises; b. falls der Rebschulbesitzer die Stabholz selbst beschafft eine Vergütung von 2 M. für je tausend Stück der eingelegten Stabholz; c. unentgeltliche Abgabe des für die Anlage erforderlichen künstlichen Düngers nach Bestimmung der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsanstalt. Bewerbungen um Beihilfe zur Anlage von Rebschulen unter vorstehenden Bedingungen sind unter Anschluß von Bodenproben, deren eine von der Oberfläche des für die Rebschule bestimmten Grundstücks zu nehmen ist, während die zweite dem Untergrund entnommen sein muß, an die landwirtschaftlich-chemische Versuchsanstalt in Karlsruhe mit näherer Angabe über Größe und Lage des Grundstücks einzureichen.

□ **Aus Baden, 20. Dez.** Nach amtlichen Wahrnehmungen ist man an einzelnen Orten der Ansicht, daß die vorgeschriebene Desinfektion beim Auftreten des Milzbrandes erst mit Ablauf der 14tägigen Stillperiode vorzunehmen sei. Diese Auffassung ist unrichtig, da nach § 14 Absatz 2 der Instruktion zum Reichsseuchengesetz die durch Abfälle milzbrandkranker oder an Milzbrand gefallener Thiere verunreinigten Fußböden, Stallwände, Ständer, Krippen, Tröge u. s. w., beizuleichen die Stallgeräthskosten und die zum Transport der Kadaver benötigten Fuhrwerke oder Schleifen ohne Verzögerung desinfectirt werden müssen. Das großh. Ministerium des Innern hat neuerdings die in Betracht kommenden Amtsstellen auf die strikte Durchführung dieser Vorschriften hingewiesen.

* **Bruchsal, 19. Dez.** Gestern kam mit der Bahn die Leiche des ehemals beim hiesigen Dragonerregiment gestandenen Herrn von Wohlen und Halbach hier an und wurde nach Obergrombach überführt, woselbst die Beisetzung in der Familiengruft erfolgt. Herr von Wohlen war nach Austritt beim hiesigen Regiment nach Ostindien gegangen, alwo er vor einiger Zeit starb. (R. B. L.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. Dez.
 § **Ladendiebstähle.** In einem Laden in der Kaiserstraße wurde gestern Nachmittag im Gedränge ein Kommode-Teppich von einer Frau entwendet. Der Diebstahl wurde aber gleich entdeckt und der Frau der Teppich wieder abgenommen. — In einem Geschäft in der Kronenstraße wurde in der Zeit vom Juli bis Ende November nach und nach in kleinen Beträgen die Summe von etwa 200 M. von einem Akteurburschen entwendet. Der Bursche ist verhaftet worden.
 † **Die Bahn Karlsruhe-Wagau** rentierte im Jahre 1893 mit 14,87 pSt. gegen 11,51 pSt. im Jahre 1892.

Landw. Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag den 23. Dezember:
 Renzingen. Nachm. halb 3 Uhr in Forchheim landw. Besprechung.
 Rebl. Nachm. 3 Uhr in der Bierbrauerei Joders in Regelsbrunn Generalversammlung des landw. Bezirksvereins Rebl. Bruchsal. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Adler in Gelmshaus landw. Besprechung.
 Konsumverein Emmendingen. Nachm. 2 Uhr Versammlung des landw. Konsumvereins in der Krone in Müßbach.

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe, 19. Dez.** Tagesordnung der Strafammer II für Samstag, den 22. Dez., Vormittags 9 Uhr.
 1. Paul Wohlisch aus Walsch wegen unerlaubter Auspielung.
 2. Johann Frei aus Bietzingen wegen Körperverletzung.
 3. Anna Maria Girrbach aus Enzelsbierle wegen fahrlässiger Brandstiftung.
 4. Leonhard Hartmann aus Erlangen wegen Körperverletzung.
 5. Karl Wiedmann von Neuenbürg wegen Vergehens gegen § 178 des R.-Str.-G.-B.
 6. Richard Zügel aus Ludwigsburg wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz.
 7. Josef Reubert aus Flebingen und Genossen wegen Verletzung der Wehrpflicht.

Handel und Verkehr.

Bei der **Rölnischen Anfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** in Köln a. Rh. wurden im Monat November 1894 zur Anmeldung gebracht: 5 Todesfälle, 13 Invaliditätsfälle und 554 Fälle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.
 Die **Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft** versendet ihre, am 1. Dezember d. J. in Kraft getretenen neuesten Versicherungs-Bedingungen zur Urkund dessen, daß dieselben durchaus den liberalen Anschauungen der Jetztzeit angepaßt seien und dem Versicherten in kurzer klarer Darstellung ein ungewöhnliches Bild seiner Rechte und Pflichten geben. Bei unterlassener Prämienzahlung werden, gemäß dem Rundschreiben, die Versicherten von der Gesellschaft durch besonderen Brief zur Zahlung aufgefordert. Wird binnen einer bestimmten Frist die Prämien nebst Erneuerungsgebühr entrichtet und war der Versicherte noch am Leben, so wird die Versicherung ohne Weiteres wieder in Kraft gesetzt. Versicherungen, welche bereits drei Jahre in Kraft bestanden haben, können durch Nichtzahlung der Prämie in keinem Falle ohne Weiteres erlöschen; dieselben werden vielmehr sofort nach dem Aufhören der Prämienzahlung ohne besonderen Antrag unter entsprechender Herabsetzung der Versicherungssumme in Beitragsfreie umgewandelt. Von wesentlicher Bedeutung für die Versicherten ist ferner der Fortfall der vielen Ausnahmestimmungen, durch welche eine Versicherung angefochten wer-

den kann. Selbstmord, auch wenn derselbe in zurechnungs-fähigem Zustande begangen ist, hebt bei mehr als fünfjährigen Versicherungen die Zahlungsverpflichtung der Gesellschaft nicht auf, ebensowenig unrichtige Angaben, falls sie nicht in betrügerischer Absicht gemacht sind. Die auf Grund der neuen Bedingungen abgeschlossenen Versicherungen könnten daher mit Recht als unverfallbar und unanfechtbar bezeichnet werden.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 20. Dez. Laut stenographischem Bericht über die Reichstags-Sitzung vom Samstag haben bei der Abstimmung über den Antrag, betr. die Strafverfolgung Liebknechts, 143 Abgeordnete ohne Entschuldigung gefehlt, krank waren 8, beurlaubt 10, entschuldigt 8 Abgeordnete.

Budapest, 20. Dez. Die gestern unter dem Vorsitz des Fürstprimas abgehaltene Bischofs-Konferenz verhorreszirte den Kulturkampf, beschloß die Remedur der Ehegesetzgebung nur auf geselligen Wege anzustreben und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Ausführungsbestimmungen die in dem Ehegesetz enthaltenen Härten mildern werden. Die illoyale Haltung der kirchlichen Presse wurde streng verurtheilt. (Frl. 3.)

Rom, 20. Dez. Die Kommission zur Vertheilung der Entschädigungen für die Opfer von Atques-Mortes veröffentlicht ihren Bericht. Danach sind von den 799,000 Lire, die aus den Sammlungen und der französischen Entschädigung herrühren, 806,000 Lire vertheilt worden, 433,000 Lire wurden für die Gründung eines internationalen Wohltätigkeitsinstituts in Marseille bestimmt.

Schanghai, 20. Dez. Von Peking kommen authentische Nachrichten, daß der amerikanische Gesandte Denby, am 10. d. Mts. durch den Chungli-Yamen eine Note der Kaiserin-Bittwe empfangen habe, worin sie dem Gesandten ihren Dank für das ihr durch die Damen der auswärtigen Kolonie Pekings an ihrem 60. Geburtstag überreichte neue Testament ausdrückt. Die Note war von werthvollen Seiden- und Atlas-Stoffen, sowie gestickten Handtüchern, Spitzen und Schals für die Damen begleitet. Der Kaiser hat einen Kabinettsbefehl erlassen, worin er befehlt, daß den christlichen Kirchen, den fremden Gesandtschaften und den Häusern von Europäern besonderer Schutz gewährt werde. Ausgewählte, geprüfte und verlässliche Truppen bewachen bereits diese Gebäude, während die Straßen regelmäßig von Abtheilungen dieser Soldaten abpatrouillirt werden. Nahe dem Gesandtschafts-Hotels wurden 60 Zelte als Lager dieser Wache errichtet. Die Spitzen der Behörden, sowie der intelligentere Theil der chinesischen Bevölkerung hält die Versicherung aufrecht, daß kein Grund zur Besorgnis für die Sicherheit ausländischen Lebens und Eigentums vorliege, am allerwenigsten jetzt, da die Hauptstadt sich vollständig unter verlässlicher militärischer Kontrolle befindet.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 20. Dez. Die norddeutschen Antisemiten berufen auf den 15. Januar eine Parteitag ein, um darüber Beschluß zu fassen, ob Althwardt zu der neugegründeten Deutschsozialen Reformpartei als Mitglied oder als Hospitant zugelassen werden soll. Althwardt, welcher heut aus dem Gefängnis zu Plöthensee entlassen wird, weigert sich entschieden, der Partei nur als Hospitant anzugehören.

Ueber Liebermann von Sonnenberg bestehen in der Partei Mißstimmungen, weil derselbe zu sehr den Konfervativen zuneige. Man würde eventuell, um die Mitglieder nicht in die Arme der Sozialdemokratie zu treiben, Liebermann fallen lassen.

Breslau, 20. Dez. Der sozialdemokratische Redakteur Scheeb wurde gestern zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt wegen Beleidigung der katholischen Geistlichkeit und verschiedener Gendarmen.

Hannover, 20. Dez. Im Prozeß gegen den antisemitischen Reichstagsabgeordneten Leuz legte in der heutigen Verhandlung Frau Dr. Schütz ein unjaffendes Geständniß ab. Danach gab sie zu, mit Leuz intimen Umgang gepflogen zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte in Folge dessen Leuz wegen Meineids zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. (Leuz hatte s. St. im Ehecheidungsprozeß zwischen Dr. Schütz und dessen Frau beschworen, sich mit letzterer nicht vergangen zu haben.)

Budapest, 20. Dez. Gütem Bernehmen nach hätte der Minister, Baron Fejervary, bereits am 6. d. Mts. dem Monarchen die Demission des Kabinetts als unwillkürlich bezeichnet. Nach der nunmehr erfolgten Bewilligung des provisorischen Budgets werde der Ministerpräsident Weyerle formell die Demission des Kabinetts überreichen und seinen Nachfolger vorschlagen. Man hält es für ausgeschlossen, daß Weyerle, Szilagyi und Hieronymi der zukünftigen Kombination angehören könnten.

Budapest, 20. Dez. Wie verlautet, hatte gestern der Ministerpräsident Weyerle vor seiner Abreise nach Wien eine Unterredung mit Koloman Szell, in welcher er diesen zur Bildung eines neuen Kabinetts ersuchte, da er, Weyerle, nunmehr fest entschlossen

sei, von seinem Posten zurückzutreten, um gegen Banffy in der liberalen Partei rücksichtslos Front machen zu können. Die demnächstige Demission Weyerle's wird nicht bezweifelt. Ebenso hat man die Ueberzeugung, daß der Rücktritt Weyerle's keine Partei- oder Parlamentskrisis nach sich ziehen werde. Der bisherige Staatssekretär Kubas dürfte im neuen Kabinet Finanzminister werden.

Wien, 20. Dez. Mehrere Blätter melden: Der ungarische Ministerpräsident Dr. Weyerle überreichte gestern in einer Audienz beim Kaiser das Entlassungsgesuch des Ministeriums. Meldungen aus Budapest bezeichnen den Präsidenten des Abgeordnetenhauses, Banffy, als muthmaßlichen Nachfolger Weyerle's.

Budapest, 20. Dez. In Oravicza (Süd-Ungarn) herrschte heute Nacht größte Panik. Um 10 Uhr 35 Min. wurde ein minutenlanges heftiges Erdbeben verspürt. Viele Häuser stürzten ein, andere bekamen Risse, Dächer und Giebel stürzten nieder. In den Wohnungen wurde alles durcheinander geworfen. Die Stöße wiederholten sich um 1 und 2 Uhr Morgens. Der größte Theil der Bevölkerung kampirte des Nachts trotz der strengen Kälte im Freien.

Paris, 20. Dez. Das hiesige „Journal“ veröffentlicht einen Vertrag zwischen Italien und England, wodurch sich beide Mächte die Oberherrschaft im Mittelmeer und Ggypten sichern. Italien soll bei einem gemeinsamen Vorgehen im Sudan ein Expeditionskorps von 25 000 Mann stellen, wofür die englische Regierung 10 Millionen Lire Entschädigungs-kosten an Italien zahlt. Der 16. Breitengrad wird vorläufig die Grenze zwischen den italienischen und englischen Besitzungen bilden. Chartum und Kaffala verbleiben in italienischen Besitz. England verpflichtet sich, der Besetzung Groß-Ägyptens durch die Italiener keinen Widerstand entgegen zu setzen.

Paris, 20. Dez. Das Urtheil des Kriegsgerichts im Prozeß Dreyfus wird erst Freitag erwartet.

London, 20. Dez. Ein Religionsmitglied aus Korea meldet, daß die Lage der englischen Missionäre sehr bedenklicher Natur sei, da die Rebellen drohen, sich des der Pflanzkolonie gehörigen englischen Landes zu bemächtigen.

Telegraphische Kursberichte

vom 20. Dezember.
Frankfurt a. M. (Anfangskurse).
 Oesterr. Kreditaktien 325/4 Egypten 103 80
 Oesterr. Staatsb.-A. 321/8 Ungarn 101 50
 Lombarden 89/8 Disconto Com.-A. 2/7 30
 3/4 Portug. St.-Anl. 25.45 Gotthardbahn-A. 184.60
 Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse I., 2 Uhr 37 Min.).
 Wechsel Amsterdam 168.65 4/0 Bad. St.-Obl. i. G. 104.—
 „ London 20.38 4/0 „ „ i. M. 105 50
 „ Paris 81.01 5/0 Griech. G. B. 30.20
 „ Wien 164.— 4/0 „ Monopol. 33.50
 Privatdisconto 1/8 5/0 Italien. Rente 85.10
 Napoleons 16.21 4/0 Oest. Goldrente 101 85
 4/0 Deutsche Reichsbank 105.80 4/2/0 „ Silberrente 81.95
 3/0 „ 95.25 5/0 „ 1868er Loose 130.10
 4/0 Preuß. Consols 105.65 4/1/2 Portugiesen 36.10
 III. Orientanleihe 65.15

Frankfurt a. M. (Schlußkurse II., 3 Uhr — Min.).
 4/0 Spanische Ext. 73.30 Staatsbahn 321/4
 5/0 Goldrenten 101.55 Elbthalaktien 227/8
 1/0 Kurf. Obl. D. 25.40 Schweizer Nordostb. „ 128.—
 4/0 Ungarn 104.55 Mittelmeer 92.10
 5/0 Argentinier 51.30 Meridional 122.10
 6/0 Mexikaner 70.50 Badische Zunderfabrik 64.10
 Berliner Handelsgef.-Akt. 152.40 Nordb. Lloyd 90.80
 Darmstädter Bank 150.40 Nachbörse.
 Deutsche Bank 171.80 Oest. Kredit-Akt. 325/4
 Disconto-Commandit 207.60 Disconto-Commandit 207 70
 Dresdener 153.80 Staatsbahn 320/4
 Oesterr. Länderbank 223.— Lombarden 88/4
 Credit 325/4 Tendenz: fest.
 Hessische Ludwigsb. 118.80 Russen 220.25
 Lombarden 88/4

Berlin (Anfangskurse).
 Kredit-Aktien 241.10 Russische Noten 220.25
 Disconto-Commandit 207.50 Laurahütte 122 75
 Staatsbahn 161.75 Harpener 147.30
 Lombarden 43.80 Südbahn 107.47

Berlin (Schlußkurse).
 211.20 Eisenröhren Bergwerk 167 80
 Disconto-Commandit 207.70 Laurahütte 122.—
 Lombarden 43.70 Harpener 147.10
 Russische Noten 220.20 Privatdisconto 1/8
 Bohumer Gußstahl 139.60

Höheres Wien besetzte heimliche Banken. Fonds auf prelsbaltend. Italiener maik auf die ungeklärte innere Lage. in Italien Montan schwanfend.

Wien (Vorbörsen).
 Kreditaktien 397.75 Papierrente 100.10
 Staatsbahn 392.40 Oesterr. Kronenrente 99 80
 Lombarden 106.70 Länderbank 279.—
 Marknoten 61.— Ungar. Kronenrente 98.20
 4/0 Ungarn 124.25 Tendenz: fest.
Paris.
 3/0 Rente 101.62 3/0 Portugiesen 25.—
 Spanier 73/8 Banque Ottoman. 671.—
 Türken 25.67 Rio Tinto 350.—

Auswärtige Todesfälle.

Mannhelm. Wilh. Gust. Dyerhoff, Ritter des Bähringer Löwen-Ordens 1. Klasse, 90 J. a. — Wilhelm Ad. G., Privatmann, 69 J. a.
 Heidelberg. Peter Reuter, Betriebsinspektor der Rhd. Ost- und Westbahn.

Vorzügli~~che~~

Punsch-Essenzen

von
B. Meising in Düsseldorf,
J. A. Gilka in Berlin,
Aug. Kramer & Cie. Nachf., Köln,
J. Cederlunds Söhne, Stockholm
 (Schwedischen Punsch)

sowie
Rum, Arac, Cognac
 in bekannt besten Qualitäten empfiehlt 15296.3.1

Max Homburger,

30 Kronenstraße 30 und 124a Kaiserstraße 124a.

Das Angebot

in **Pianos** aller Art
 ist heute
 ein solch übertriebenes,
 dass jeder Kaufliebhaber eine ihm zugehende neue Offerte mit
 Misstrauen betrachtet. Wer sich vor Verlusten beim Ankauf
 eines **Pianos** schützen will, der wende sich an die altbe-
 währte, seit 30 Jahren bestehende Firma

Ludwig Schweisgut,

Hoflieferant,
 15295.6.1 Karlsruhe, Herrenstrasse 31.
 Vertreter der ersten und bedeutendsten Häuser, wie
 Bechstein, Julius Blüthner, Steinway & Sons u. v. A.
 Billige Pianinos von Mk. 450.— an.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Georg Brecht,

Juwelier und Goldschmied,
 14 Adlerstraße 14,
 empfiehlt als
Weihnachts-Geschenke
 sein reichhaltiges Lager neuester Muster in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren
 zu bekannt billigsten Preisen.
 und gewähre ich über den Weihnachtsverkauf
 noch 10% Rabatt. 14193.10.6

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Van Haagen's Cacao

6132 die beste und billigste holländische Marke. 23.22
Utrecht'sche Cacao-Fabrik, Utrecht-Holland.

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in
Schuhwaaren
 aller Art in nur guter Qualität zu möglichst billigen Preisen.
F. Rümmele,
 Werderplatz 31.
 15165.3.2

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt
 in der
Druckerei der „Bad. Presse“.

Seilbronner Zeitung.

Vollständigste Zeitung des württembergischen Unterlandes. **Erscheint täglich.** **Werkamstes Inseraten-Organ**
 Wöchentlich zwei Unterhaltungsblätter.
Abonnementspreis nur noch 90 Pfg. pro Vierteljahr einschl. Postgebühr.
Inserationspreis 10 Pf. pro einspaltige Zeile. 15266

DIE AUSWAHL EINER FRAU!

Wer seinen Ehestand zu einem glücklichen machen will, der suche sich eine Frau, welche den Werth der **Sunlight Seife** zu schätzen weiss.
 Sie muss wissen, dass sie für einige Pfennige in kurzer Zeit ihre ganze Wäsche ganz ruhig zu Hause besorgen kann, und zwar ohne Kochen und Bleichen, ohne die Stoffe zu beschädigen.
 Eine solche Frau ist wirklich das Vorbild einer Frau!



Grossherzog Friedrich-Sect.

(Eigene Marke, gesetzlich geschützt.)
Franz Fischer & Co.,
 Steinstraße 29.
 15287.3.1

3.1 **Cognac** 15288 von Mk. 1.90 an per Flasche,
Kirschenwasser von Mk. 2.00 an per Flasche,
Vermouth von Mk. 1.70 an per Flasche,
Samos-Muscat von Mk. 1.10 an per Flasche,
Grenache (feinster rother Dessertwein) von Mk. 1.20 an per Flasche.
Franz Fischer & Co.,
 Steinstraße 29.

Günstigste Kaufsgelegenheit für 15290.3.2

Weihnachtsgeschenke.

Plüschgarnituren, Kameelstaschenda- vans, Baneljophas, Sophas, Fauteuils, Chiffonnières, Kommoden, Spiegelschränke, Sekretär, Waschkom- moden, Salons, Speise- und Bohn- zimmerische, Nähstische, Nachttische, Servirische, Bauernische, Nippische, Stühle, Spiegel, Glagères, Kleider- ständer und -Haken, Handtuchständer, Schirmständer, Bettstellen, Kofte, Haars- u. Seegrasmatrassen, Gallerien, Kofetten, Portierenstangen, Vorhänge u. s. w. in größter Auswahl im Möbel- und Tapeziergeschäft von **Ludwig Seiter,** A. Weber's Nachfolger, 4 Hebelstraße 4. Sämmtliche Waaren verkaufe ich zu Ausverkaufspreisen.

Kaffeeimport u. Versandt an Privat: von Dr. Hartmann, Köln a. Rh. Preisl. frei.

Westfälische

prima Gerbelaunwerk	à Pfd.	1.20
Blackwurst	à "	1.10
Wettwurst	à "	— 80
H. Leberwurst	à "	— 70


versendet gegen Nachnahme
Aug. Kleine,
 Vlotho i. Westfalen. 8272*

Arac
 Rum Portwein
 etc. Punsch.
 Reichspunsch
 nur höchst prämirte von
H. J. Peters & C. Nachf.
 Köln a. R.
 Niederlage bei der
Emmericher Waaren-Expedition.
 Filiale Karlsruhe, Kaiserstrasse 24.
 15147.10.3

Braunschweiger, Stuttgarter, Dresdner, Frankfurter
 &
 Fuldaer Landwurst
 empfiehlt
M. Mollier,
 36 Leisingstr. 36. 15209

A. L. Beck,

Sturm's Nachf.,
 gegenüber der Infanteriekaserne
 empfiehlt



täglich frisch eintreffende holl.
Angelschellfische, Capeljan, Schollen, Hechte, Zander, Ostender Soles, Turbotz, (Steinbutt), Blau- und Silberfische, frisch gewässerte Stockfische, engl. und holländ. Austern.

Salm und Karpfen unterwegs.
Welschhühner, Boularden, Capannen, junge Hahnen, französ. Tauben, Straßburger Bratgänse, Enten
 etc. 15251.2.2

N.B. Für die Festtage erbitte rechtzeitige Vorausbestellung. D. O.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft:
 14860 **Gebrüderstr. 21 2. St.**

Einladung.

Alle diejenigen, welche sich zu der am **29. d. Mts.**, stattfindenden **Christbaumfeier** unterzeichnet haben, sind freundl. auf Samstag Abend 8 Uhr zur Wahl des Komitees eingeladen.
 NB. Personen, welche sich bis dahin noch unterzeichnen wollen, sind höflichst eingeladen.
Chr. Ullrich,
 15290 zur goldenen Krone.

Schwarzwald's

schönste Sagen,
 auf frühlicher Fahrt erzählt von **L. Bernow** 15235
 80 eleg. kart. Preis 2 Mark.
 Ausgabe mit den 14 Bildern der Trink- halle, eleg. geb. 4 Mark.
 Berl. v. Fr. Spies in Baden-Baden.

Weihnachts-Blumenseife,

anerkannt ff. im Parfüm. Mildste Seife für die Haut. Zu eleganten Geschenken geeignet; nur dort mit Firma **Frz. Kuhn, München.** In Karlsruhe bei **A. Kiefer, Friseur,** Kaiserstraße 92 und **Haemer,** Hof-Str., Marktpl. 5. 14172.4.2

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, kath., mit ganzem baren Geschäfte auf dem Lande, wünscht sich mit einem Mädchen gleicher Konfession mit Vermögen von 3-4000 Mk. zu verheirathen.
 Offerten unter Nr. 15224 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2
 Ein lediger, in den vier Jahren stehender Mann mit flottem Geschäft in sehr hübscher Gegend, wünscht b. s. h. u. s. 15275.2.1

Verheirathung

die Bekanntschaft eines Lebenswür- digen, häuslich erzogenen Mädchens vom Lande zu machen. Auf Ver- mögen wird nicht gesehen, dagegen wäre etwas Erfahrung in der Land- wirtschaft erwünscht. Ernstgemeinte Anträge mit Photographie erbitte ma. unter Chiffre **S. 7187** an **Rudolf Woffe** in Stuttgart.

Kautionen

für Staats-, Com- munal u. Privat- beamte, civil. und kostenfreie Teil- rückzahlung gestattet. **G. Hochhaus,** Berlin W., Hofstr. 12. 14535.10.6

An A. K. 100.

Brief Hauptpostlager und abholen. Antw. darauf unter Nr. 15286 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen. 15286

Karlsruhe,
Kaiserstrasse 141.

H. A. Glockner,

Freiburg i. B.,
Kaiserstrasse 75.

Hut-Fabrik,

Grösste Auswahl eigener Fabrikate von Filzhüten, | Seiden- und Mechanik-Hüte, Uniform- und Livrée-Hüte,
in neuesten Formen und Farben in allen Qualitäten für Herren und Knaben. | Reise-, Knaben- und Kinder-Mützen.

Erster Preis: Goldene Medaille. Oberhessische Gewerbe-Ausstellung Freiburg i. B.

Reichhaltiges Lager der renommierten Fabrikate von P. & C. Habig, Wien, von Christy & Co, und Lincoln, Bennett & Co. in London.

Nur gediegene Qualitäten in jeder Preislage.

Als schönes u. praktisches Geschenk
für Jedermann
empfiehlt das
Handschuh-Geschäft
Wilhelm Söll,
Friedrichsplatz 4 und Kaiserstrasse 157.
Handschuhe
jeder Art,
sowie sämtliche Neuheiten, in guten Qualitäten
und zu den verschiedensten Preisen.
Ferner:
Cravatten
in den neuesten Formen und Stoffen.

Louis Voit,
Großh. Hoflieferant,
247 Kaiserstrasse 247,
empfiehlt zu

Weihnachtsgeschenken

sein gut sortirtes Lager zur geneigten Abnahme.

Für Damen und Kinder:

- Schürzen aller Art,
- Corsetten,
- Strümpfe,
- Beinlängen,
- Rüschen,
- Aragen und Manschetten,
- Schleier,
- seidene Tücher und Savallières,
- Fläch- und Säkel-Stuis,
- Taschentücher etc. etc.

Für Herren:

- Aragen und Manschetten,
- Forsenden,
- Gummiwäsche,
- Papierwäsche,
- Cravatten,
- Hosenträger,
- Taschentücher,
- Aragen- und Manschettenknöpfe
in Perlmutter, Bein und
Metall etc. etc.

und noch viele nützliche Artikel in guten Qualitäten und zu billigen Preisen. 14846.22

Aug. Mappes,

Kaiserstr. 128 Karlsruhe, Kaiserstr. 128

empfiehlt als besonders geeignete Weihnachts-Geschenke:

**Nähmaschinen, Fahrräder,
Strick-Maschinen**

in nur ganz vorzüglichen, die Produkte jeder Konkurrenz über treffenden Fabrikaten bei billigsten Preisen und coulantem Zahlungsbedingungen. 14785.10.8

Reparatur-Werkstätte
und großes Lager in Zubehörtheilen.
Preislisten auf Verlangen gratis und franko.
Gebrauchte Maschinen in allen Preislagen.

Ziehungs-Listen

der **Weimarer Lotterie**

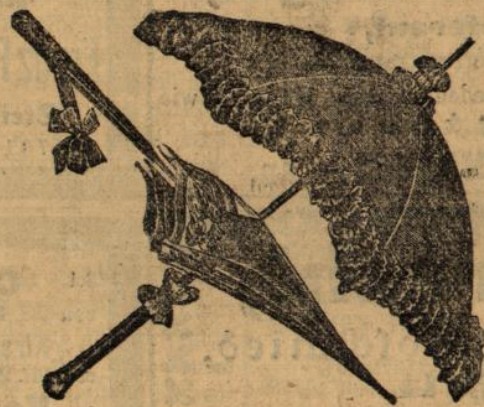
und zu haben pr. Stück 10 Pfg. in der Expedition der „Bad. Presse“.
Nach Auswärts gegen Einfindung von 13 Pfg. in Briefmarken.

Großh. bad. Hoflieferant und Hoflieferant Ihrer
Kaiserl. Hoheit
der Frau Prinzessin
Wilhelm von Baden.
Flügel. Pianinos.
Ludwig Schweisgut,
Herrenstrasse 31, Karlsruhe, Herrenstrasse 31.
Auswahl unter circa 100 Instrumenten.
Aufmerksame Bedienung.
Klaviere. Billigste Preise. Harmoniums.

vorzüglich eingerichtete Reparaturwerkstätten. 1880/5.8.8

Alleiniger und direkter Vertreter für Karlsruhe und Umgebung von
C. Bechstein,
Julius Blüthner,
Rud. Ibach Sohn,
Fr. Kaim & Sohn,
Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons
in New-York u. A.

Regenschirme
Größtes Lager am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

195 Kaiserstrasse 195. 14603.8.6

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Das neue praktische
Badische Kochbuch
12. Auflage,

in elegantem Leinwandband mit Goldbroschur, Preis 2 M. 70 Pfa.,
ist durch **Rassch & Vogel** in Karlsruhe, sowie alle anderen
Buchhandlungen zu beziehen. 14424.4.4

Zahn-Atelier

G. Stohner's Nachf.,
Waldstraße 33, gegenüber Schrempf's Colosseum. 13723*

Einsetzen künstl. Zähne in Gold und Kautschuk etc., Stiftzähne, Klammernzähne. Feinste Ausführung und Garantie für guten Sitz. Anfertigung von Richtmaschinen für schiefgewachsene Zähne jeglicher Stellung; Obturatoren zur Verbesserung der Sprache, bei Gaumendefekt. — Unarbeiten alter unpassender Gebisse zu Reservefüßen für den Notfall, woraus besonders aufmerksam gemacht wird. — Kleinere Reparaturen werden nach schnellster Art eventl. über Nacht ausgeführt und können auswärtige per Post zugesandt werden. — Neue Gebisse werden von Morgens bis Abends vollständig verfertigt. Plombiren, Zahnreinigen auch im Abonnement. Schmerzlose Zahnoperationen durch verschiedene Mittel. Billige Preise. NB. Ausschneiden und aufbewahren zur Orientierung.

Weihnachts-Ausstellung
von
Gold- u. Silberwaaren
zu bekannt billigsten Preisen
bei 14049.10.8
J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant Wwe.,
Kaiserstraße 151,
dem Museum gegenüber

Passende Weihnachtsgeschenke.

Empfehle in antiken Gegenständen mein Lager in **Gold- u. Silber**, **Schmuck, Krystall, Porzellan, Fayence, Zinn, Bronzen**, allen Sorten **Waffen, Kupferstichen und Möbeln**.
Besonders mache ich auf meine **Collection Delgemälde** alter und moderner guter Meister aufmerksam und lade zu dessen Besichtigung ergebenst ein. 15187.5.3

S. M. Fischl, Antiquar,
Herrnstraße 12.

Herrenwesten,

nur beste, aus feiner Wolle gestricke Sachen, in jeder Größe und Farbe, verkaufe ich im Ausverkauf zur Hälfte des früheren Preises. 14599.14.8
S. Lämmle,
Kaiserstraße 74, am Marktplatz.



Dutzende Glückwunschkarten
Alma, Blumen mit anständigen Buch Verhüll. Muster gegen 10 Pf. 100. Preis pro Dutzend Mk. 1.20 loco. 1. October, Angartenstr. 6, Karlsruhe.

Gleichzeitig empfehle meine **Stempel-Neuheiten**, **Portemonnaies und Taschenschreibzeuge mit Kautschukstempel** Mk. 1.60. **Firmastempel** Mk. 2.— **Petschafte für Siegel** Mk. — 80 **Quittungsstempel** Mk. 1.—

Militärverein Karlsruhe.

Samstag den 20. Dezember. v. J. Abends halb 8 Uhr, findet im großen Saale der Festhalle unsere

Weihnachts-Feier für Kinder mit Gabenvertheilung

statt, wozu wir unsere verehr. Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Die Ausgabe der Karten für die Kindergaben erfolgt jeweils Abends von 8 bis 10 Uhr, und zwar am
Donnerstag den 20. d. M. bei Kamerad Böhringer (Wolfschlucht),
Freitag den 21. d. M. bei Kamerad Glassner (Alte Brauerei Brink),
Samstag den 22. d. M. bei Kamerad Blinzig (Gasthaus zum König von Württemberg).

Hierbei werden auch freiwillige Gaben für die Veranstaltung in Empfang genommen.

Es werden auch Karten für die Kinder verstorbenen Mitglieder abgegeben. 15218.3.2

Der Vorstand.



Panorama.

Colossal-Rundgemälde des Gefechts bei Nuits
18. Dezember 1870.
Gemalt von Historienmaler **Carl Becker**.
Festhallenplatz, nächst dem Hauptbahnhof.
Täglich geöffnet von morgens 8 1/2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. 18719*



G. Neidlinger

Hollieferant

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß die bisherigen Karten für den Ankauf der renommirten, auf der Chicago Ausstellung wieder mit 54 ersten Preisen prämiirten

Original Singer Nähmaschinen

herabgesetzt sind, um den Ankauf der für den Haushalt so ungemein nützlichen Nähmaschinen noch mehr zu erleichtern. Neben einer geringen Anzahlung sind Karten festgesetzt von:

1 Mark wöchentlich
oder
4 Mark monatlich.

Maschinen, welche nicht für den Hausgebrauch gekauft werden, sondern ausschließlich dem Erwerb dienen sollen, werden gegen eine geringe Anzahlung und Rest 1,50 wöchentliche Abzahlung auf Kaufvertrag abgegeben und geben nach erfolgter Zahlung in das Eigentum des Käufers über.

Auf Wunsch werden auch Nähmaschinen auf beliebige Zeit gegen eine wöchentliche Miete von Mk. 1,50 verliehen, um es auch Demjenigen zu ermöglichen, der nicht kaufen will und nur vorübergehend genügend Arbeit hat, sich eine billige Hilfskraft zu verschaffen. 11255*

G. Neidlinger, Kaiserstrasse 82.



Hasen!

Von heute abgehaltenen großen Treibjagden verlaufe ich, so lange Vorrath, junge große Berghasen, per Stück Mk. 3.— bis Mk. 3.20.

August Enz, Großh. Hofwirthschafspächter,
15260.3.1, Karlsruhe 12.



Peters LIQUEUR

und Punsch-Essenzen

Aecl. Spirituosen. nur höchst prämiirte von Südweina.

H. J. Peters & Co. Nachf., Cöln a. Rh.

Niederlage bei der
Emmericher Waaren-Expedition,
Filiale Karlsruhe,
Kaiserstrasse 124.

Hanscouverts

mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Nur noch drei Wochen

dauert der

Kleiderstoffrestenverkauf

100 Kaiserstrasse 100,
im Hause des „Residenz-Anzeigers“.

Es werden deshalb die vorhandenen, mehrere tausend **Resten** schon zu folgenden **stauend billigen Preisen** verkauft:

Cheviot foulé, Rest von 6 Meter doppeltbreit, Reintwollene **M. 4.50,**
Lady, Rest von 6 Meter doppeltbreit **M. 2.30,**
Vigoreu Noppé, Rest von 6 Meter doppeltbreit **M. 3.—,**
ferner Reste von 6 Meter zu **5, 6, 7, 8, 9, 10 Mark.**

Reeller Werth ganz bedeutend höher.
Es bedarf daher Jeder seinen Bedarf für

Weihnachts-Geschenke

nur
100 Kaiserstrasse 100. 15179.2.1

Julius Hoeck,

Weinhandlung,

Kriegstrasse Nr. 6, Kaiserstrasse Nr. 102,
Telephon Nr. 74,
empfiehlt zum Bezuge von

in- und ausländischen Tisch-, Frühstück- und Medizinalweinen,

franz. u. deutschen Cognac,
allen Sorten Punschessenzen,
in- und ausländischen Liqueuren,
Champagnern und deutschen Schaumweinen,

Markgräfler Schaumwein

(eigene Marke),
Kaiserblume
von Gebrüder Höhl in Geisenheim,
Vino Vermouth von E. Cinzano in Turin,
Asti Spumante
Porter, Extra Sout und Pale Ale von Bass & Co. in London,
seine 14783.2.2

Hauptniederlage

102 Kaiserstrasse 102
und bekannte Niederlagen.

Honig,

welcher als Nahrungsmittel gebraucht werden soll, hat nur Werth wenn er vollständig ächt ist. Die

Kneipp-Kur-Anstalt

Karlsruhe, Hirschstrasse 12 empfiehlt einen garantiert ächten Honig per Pfund eine Mark. Preisliste über alle andern Artikel in nur bester Qualitätswaare stehen gratis zur Verfügung. 15093.4.2

Prima Brettener Honiglebkuchen

verwendet von jetzt ab in Herzform alle Größen p. Pfd. Mk. —.55, Gewürzschneidelebkuchen p. Pfd. Mk. —.60, ebenso Springerte, Butterkonfekt, Basler Leckerli und verschiedene Weihnachtskonfekte in bester Qualität zu billigsten Preisen gegen Nachnahme, von 5 Pfd. ab franko, die größte Brettener Honiglebkuchen-Zuckerwaarenfabrik von 1890-6-5 **Georg Hössle, Bretten.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Kreuzstrasse 10, eine Stiege hoch, bei der kleinen Kirche. Geisele.

Empfehlung.

Vielfachen Wünschen meiner früheren Kundenschaft entsprechend, habe ich mich entschlossen, verschiedene Sorten in ächten chinesischen **Thee's** zu halten und wird wie früher strengste Reellität und billigste Preise zugesichert und bitte um gefälligen Zuspruch.

J. Dobmann,
Roosstrasse Nr. 7, 3. Stod.

1000 Briefmarken, ca. 160 Sorten 60 Pfg. — 10 verschied. überfeinste 2.50 Mk. 120 bessere europäische 2.50 Mk. b. G. Zechmeyer, Nürnberg. Ank. Tausch. 1000

Badische Presse, Karlsruhe.

Billigstes, verbreitetstes und populärstes Blatt Badens.

Notariell beglaubigte Auflage am 28. Dezember 1893: 14,555, jetzt über 15,500.

Ersteht täglich 2 Mal. **Abonnements-Einladung.** Ersteht täglich 2 Mal.

Wir empfehlen jedem Zeitungsleser die „Badische Presse“, denn sie ist die einzige badische Zeitung, welche infolge ihrer unabhängigen, objektiven Stellungnahme zu allen Fragen des öffentlichen Lebens, sowie ihrer raschen und getreuen Berichterstattung wegen in allen Schichten des badischen Volkes und der Nachbarstaaten eine weite Verbreitung besitzt und alle Vorzüge einer großen Zeitung in sich vereinigt.

Auflage 15,500.

Der Abonnementspreis beträgt nur **Mk. 1.50 pro Quartal ohne Postzustellgebühr.**

Die „Badische Presse“ erscheint täglich 2mal, im Umfang von 12 bis 28 Seiten.

Der Zeitungsleser besitzt in der „Bad. Presse“ ein Organ, welches folgenden reichhaltigen Inhalt bietet:

Vortreffliche Leitartikel über politische und wirtschaftliche Fragen und Ereignisse aller Art.
Einen vorzüglichen Depeschendienst sowie Spezialberichte aus sämtlichen Hauptstädten Europa's, wie Berlin, Paris, London, Brüssel, Madrid, Rom etc. etc.
Eine genaue Berichterstattung über sämtliche politischen Vorgänge, die Verhandlungen des Reichstags.
Eine umfassende Chronik Badens und der Nachbarländer.
Alle wichtigen Bescheiden und Nachrichten.
Interessante Mitteilungen aus dem gesamten Vereinsleben.
Eingehende Besprechungen der Aufführungen vom Groß. Hoftheater und der bedeutenderen Concerte.
Allgemein interessirende Nachrichten aus Kunst und Wissenschaft.
Ein reichhaltiges Feuilleton.
Fesselnde Romane und Erzählungen der ersten Schriftsteller.
Sportnachrichten.

Ständige Waaren- und Handelsberichte von allen Hauptkapitalplätzen.
Täglich telegr. Kursberichte; ferner den großen Kurszettel der Frankf. Börse.
Tägliche Bitterungsberichte.
Konkurrenzanzeigen.
Amtliche Nachrichten.
Als Originalmittheilungen aus den Ministerien das erste und genaueste Verzeichniß der Personalveränderungen in der gesammten badischen Staatsverwaltung.
Das früheste Stellenverzeichnis für Militäranwärter.
Ferienliste für Civilpersonen.
Monatlich 6 mal ausführliche Verloosungslisten über alle an der Börse gangbaren Lotterieloose und nach Neujahr einen Verloosungs-Kalender nebst Verzeichniß aller bis jetzt gezogenen Staats- und Privatlotterie-Loose.
Wöchentlich 2 mal ein vierseitiges Unterhaltungsblatt mit interessanten Original-Romanen, Erzählungen, Gedichten, humoristischer Auslese und Anekdoten.

Sämmtliche Abonnenten

der „Badischen Presse“ empfangen als **Gratiszugabe** den monatlich 2mal erscheinenden „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau. Der „Courier“ bringt werthvolle populäre Aufsätze über Ackerbau, Thierzucht, Milchwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinkultur, sowie über Bienenzucht.

Jedem Zeitungsleser, der die „Badische Presse“ bisher noch nicht näher kannte, empfehlen wir ein Probe-Abonnement zu nehmen; Einzel-Nummern stellt der Verlag Interessenten gerne zur Verfügung!

Neu zugehende Abonnenten

erhalten kostenfrei: **1 Erzählung, 1 Roman, 1 vollst. Eisenbahnkursbuch** für das Großherzogthum Baden, in Buchformat, nach amtlichen Quellen bearbeitet, **1 Verloosungskalender** mit einem vollst. Verzeichniß der gezogenen Serien aller Staats- und Privatlotterien, sowie **1 praktischen Wandkalender** gegen Einsendung der Postquittung zugesandt.

Zum Abonnement ladet höflich ein

Der Verlag der „Bad. Presse“ in Karlsruhe.

Für das inserirende Publikum

gibt es in ganz Baden kein zweckentsprechenderes Organ als die „Badische Presse“; dieselbe erzielt für Inserate jeder Art durchschlagenden Erfolg (siehe nachstehende Aufstellung)!

Nach den Zeitungskatalogen stellt sich die Auflage der hiesigen Zeitungen wie folgt:

Badische Presse	16,000
Badischer Landesbote	3,500
Badische Landeszeitung	—
Badischer Beobachter	4,000
Karlsruher Zeitung	—
Badische Landpost	2,800

Die „Badische Presse“ dient als offizielles Publikations-Organ für die städtischen Behörden von Karlsruhe und für eine Reihe von Staats-, Militär-, Bezirks- und Gemeindebehörden des ganzen Landes.

Kostenberechnungen mit Mustertext werden auf Wunsch gratis angefertigt.

Der Verlag.

Bestellschein.

Ich bestelle hiermit die wöchentlich zwölf Mal erscheinende „Badische Presse“ in Karlsruhe.

Preis vierteljährlich bei der Post abgeholt **Mk. 1.50**, (2 Monat **M. 1.—**, 1 Monat **50 Pf.**)

Ort: _____ den _____ 1894

Name: _____

Wohnung: _____

(Postzeitungspreisliste Nr. 723.)

Diesen Bestellschein wolle man ausgefüllt der nächsten Postanstalt oder dem Briefträger übergeben.

Im Verlage von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse) Karlsruhe sind ferner folgende angesehene Zeitschriften erschienen, von welchen Interessenten auf Verlangen Probe-Nummern gratis zugesandt werden.

Badische

Baugewerks-Zeitung.

Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft für Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen.

Ersteht monatlich 2 Mal.

Courier

Allgem. Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- u. Weinbau.

Ersteht monatlich 2 Mal.

Von Ferd. Thiergarten's Verlag, Karlsruhe erblicke ich mich zur Probe:

Badische Baugewerks-Zeitung, Amtliches Organ.

Courier, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, u. Gartenbau.

(Das Nichtgewünschte bitte durchzustreichen!)

Name: _____

Ort und Datum: _____

Bitte diesen Bestellschein in ein Couvert zu legen und mit 3 Pf. Porto versehen dem Briefträger übergeben zu lassen.

Emil Essing

Karlsruhe

Kaiserstrasse 143.



Emil Essing

Karlsruhe

Kaiserstrasse 143.

Special-Geschäft; Chocoladen-, Cacao- und Zuckerwaaren-Fabrikate

aus der Fabrik von:

Gebr. Stollwerck, Köln

Königl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr. etc. Hof-Lieferanten. beehrt sich die Eröffnung der

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst anzuzelgen.

Stollwerck'sche Fabrikate

allgemein als vorzüglich anerkannt, bieten die reichste Auswahl für den Weihnachtsbaum und Festtisch.

Besonders zu empfehlen sind:

- Chocoladen zum Kochen und Essen von M. 1.- bis M. 5.-
Chocolade-Spiele wie: Dambrett, Lotto, Domino, Croquet, Ball- etc. Spiele,
ferner: Zeichnen, Maler-, Brief- etc. Album, Chocolade-Handwerkskästchen, -Schreibzeug,
-Griffelkasten von 50 Pfg. bis M. 2.- das Stück, sowie in sonstigen Fantasie-Etiketten mit
erzählendem und belehrendem Inhalt.
Puder-Cacao * Herz-Cacao * Chocolade-Bonbons * Dessert-
Bonbons * Marzipan-Torten * Marzipan-Dessert * Marzipan-
Nachbildungen von Gerichten, Gemüse, Früchten und verschiedenen Gegenständen *
Baum-Confecte in mannigfachster Ausführung * Knall-Bonbons * Bonbon-
niere * Attrapen.

Stollwerck's
Chocolade-Uhr
mechanisch gehend, mit
allerliebsten Tanzfiguren
Mk. 1.20.



Chocolade zum Nachfüllen
des Uhrgewichts in
Packeten à 6 Tafelchen
25 Pfg.
Uhr-Reserve-Schnachtel
enthaltend 1 Choccol. Ziffer-
blatt, Pendel, Choccol. Pas-
stillen, Tanzfiguren und 7
Chocolade-Tafelchen
50 Pfg.

Stollwerck's
Spar-Automat
in neuer Ausstattung mit
6 Tafelchen Chocolate
Mk. 1.-.



Chocolade zum Nachfüllen
des Spar-Automaten in
Packeten mit 10 Tafelchen
35 Pfg.

Bulgarenschürzen

grösste Neuheit bei KOPF, Herrenstrasse 14.

15292.3.1

Fleisch-Extract MAGGI zu 12 und zu 8 Pfennig gibt ohne weitere Zusätze durch Ueberziehen mit heissem Wasser sofort eine vorzügliche Bouillon, und empfiehlt bestens Adolf Koerner, Drog., Ludwigsplatz. 14090

Holzversteigerung. Karlsruhe. Im Auftrage Gross-
General-Direktion der Staats-Eisen-
bahnen wird am
Montag den 24. ds. Mts,
Vormittags 9 Uhr,
bei der Pflanzenschule dahier
das im städtischen Bannwalde auf der
Eisenbahnfläche angefallene Nutz- und
Brennholz mit halbjähriger Zahlungs-
frist versteigert:
1 Hainbuche, 56 Eichen (Sägg- und
Wagnerstämme), 4 Alazien und
3 Säggappeln, 7 eichene und
2 Alazienholzstücke, 204 Ster
Hainbuchen, eichenes u. gemischtes
Schweit- und Brühlholz und 3537
besgl. Wellen.
Das Holz wird von 8 Uhr an
durch Waldhüter Sommer von
Waldsburg vorgezeigt.
Karlsruhe, den 17. Decbr. 1894
J. Hamm,
Gross-Direktor.

Feuerwerk,
für Wiederverkäufer
billigster Bezug durch 5.1
Chr. Wieder,
Karlsruhe, 15297
18 Kriegstraße 18.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft.
12195* Bürgerstraße 17.
Eine wirklich gut nähende Kinder-
näähmaschine sowie eine wenig
gebrauchte Singer Nähmaschine sind
äußerst billig zu verkaufen. 15247.2.2
Grenzstraße 5

Die
Maschinenfabrik
in Frankfurt a. Main
empfiehlt 14208.6.4
sämtliche Maschinen
für die Landwirtschaft
sowie für Fabriken größerer und
kleinerer Werte in Verrechnung
Philipp Schaertlein,
Zirkel 33a, Karlsruhe.
Verkaufsanzeige!
Getragene Damenkleider, von
den einfachsten bis zu den feinsten, sind
fortwährend zu haben: 14126*
Zähringerstraße 36. 1
Gesucht
wird eine gebrauchte gut erhaltene
Hobelbank. 15233.2.2
Gartenstraße 57. Dattenc

Kapital - Geschäft!
7-8000 Mark werden gegen
vorschriftsmäßige Sicherheit auszu-
nehmen gesucht.
Von wem? sagt die Expedition der
„Bad. Presse“ unter Nr. 14667.

Zu kaufen gesucht,
Meyer's Konversationslexikon,
nebst neuere Ausgabe.
Offerten mit Preisangabe unter
Schiffre „Lexikon“ 15235 an die Ex-
pedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kanarienvögel.
Verkaufe meine diesjährige Nach-
zucht feiner
Koller-Vögel
zu billigen Preisen. 14688.5.4
B. Laurenz, Berberpl. 35.

Adressarten, eine und meere
schmackvoller Ausführung werden
billigst gefertigt in der Buchdruckerei
der „Bad. Presse“

Fauteuil,
solld, gut und billig, mit und ohne
Einrichtung, Lutherstühle, Schreib-
stühle, Comptoirstühle, Ameri-
kanerstühle, Klavierstühle, Kinder-
stühle (Tisch und Stuhl) u. s. w.
empfiehlt 15294.3.1

Jul. Weinheimer,
Kaiserstraße 81/83.
Ein tüchtiger
Hausbursche
kann sofort eintreten:
15291 Amalienstraße 16.

Eingetroffen: Thee neue Ernte Jahrgang 1894/95
Geröstete Caffees gute Qualitäten = garantirt reine Naturwaare
 feine Carlsbader = Wiener = Holländische Mischungen.
 Leute-Caffee sehr billig und sehr gut. 15149
Emmericher Waaren-Expedition Filiale Kaiserstrasse 124.

Anlehens-Kündigung.

Die Stadt Freiburg im Breisgau kündigt hiermit die Restbestände der beiden 4% igen Anlehen vom 12. Juli 1881 und vom 14. August 1884 gemäß § 5 der maßgebenden Anlehensbedingungen auf 1. April 1895 zur Heimzahlung.

Die letztere erfolgt durch die auf den Obligationen bezeichneten Zahlstellen. Der Zinslauf endigt mit dem 1. April 1895.

Die Stadt bietet jedoch den Obligationeninhabern gleichzeitig die Fortsetzung des bisherigen Rechtsverhältnisses in der Art an, daß sich nur der Zinsfuß der Schulverschreibungen von 4 auf 3 1/2 Prozent ermäßigt, während alle übrigen ursprünglichen Anlehensbedingungen aufrecht erhalten werden.

Hierbei wird den Gläubigern die Vergünstigung gewährt, daß die Zinsherabsetzung für das 1881er Anlehen erst mit dem 1. Oktober 1895 und für das 1884er Anlehen erst mit dem 1. Dezember 1895 erfolgt, so daß die Coupons des 1881er Anlehens, welche auf 1. April und 1. Oktober 1895 und ebenso die Coupons des 1884er Anlehens, welche auf 1. Juni und 1. Dezember 1895 verfallen, noch mit vollen 4% und erst die im Jahr 1896 und später verfallenden mit 3 1/2% auszubehalten werden.

Diejenigen Obligationeninhaber, welche unter obigen Bedingungen convertiren wollen, haben dies in der Zeit bis zum 5. Januar 1895 unter Einbringung der Obligationen, der Talons und Coupons beim Stadtrat Freiburg im Breisgau anzuzeigen.

Dieselben erhalten binnen 10 Tagen ihre vollst. und versichert eingehenden Papiere in gleicher Weise mit neuen Talons und Coupons zurück, nachdem der Convertirungs-Bermerk durch Abstempelung auf den Obligationen angebracht worden ist.

Zur Vermittlung der obigen Convertirung erbiten sich folgende filiale Bankfirmen an:

- Filiale der Rheinischen Creditbank,
- Christian Mez,
- J. A. Krebs,
- Gebrüder Kapferer,
- B. Dulas,
- Ed. Kauffmann-Fehr,
- Gewerbebank e. G.,
- ferner das Bankhaus E. Labenburg in Frankfurt a. M., sowie die Filiale der Darmstädter Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a. M.

Freiburg im Breisgau, den 11. Dezember 1894.

Der Stadtrath:

15141

Dr. Winterer.

Mörber.

Grösste Ausstellung MODERNER ZIMMER-UHREN,

umfassend alle Preislagen von Mk. 3.— bis Mk. 400.—

Grosse Hausuhren mit prächtigem Schlagwerk,
 Feine Salon-Uhren in Bronze u. Meissner Porzellan,
 Gediegene Regulatoren mit Stunden- u. Viertelschlag,
 Einfache u. reichgeschmückte Wand- u. Kuckuckuhren,
 Schreibtischuhren, reizende Neuheiten, in Bronze, Porzellan, Holz, 14845.4.4
 Schwarzwälder Uhren, Wecker, Reiseuhren,

G. SCHMIDT-STAUB

Hof-Uhrmacher,

154 Kaiserstrasse, gegenüber der Grenadierkasernen.

Geschäftsgründung 1847

Gegen Verdauungsbeschwerden ärztlich erprobt!

Da mir Ihr Malzextrakt-Gesundheitsbier gegen Verdauungsbeschwerden sehr gute Dienste geleistet hat, so erbitte ich eine neue Sendung von 50 Flaschen.

Dr. Reichel, prakt. Arzt in Breslau.

Johann Hoff, k. k. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.
 Verkaufsstelle in Karlsruhe bei Michael Hirsch. 11818

Von Tausenden von Ärzten verordnet!

Nähmaschinen

erster Klasse-Fabrikate, für deren hervorragende Güte das Renommé der unterzeichneten, in ganz Deutschland wohl accreditirten Firma (welche ihre eigene Monopol-Fabrikate führt), ebensowohl als die alleinige Vertretung der ersten Welt-Firmen Deutschlands, u. A.

Nähmaschinenfabrik Gritzner, A.-G., Durlach
 (1400 Arbeiter),

die vollste Gewähr und solideste Bürgschaft bietet, empfiehlt bei reellster Bedienung und civilen Preisen gegen Abzahlung und baar.

Monopol-Nähmaschinen-Manufaktur

Hermann Provo, Karlsruhe,

Kaiserstraße 215 (und 101/103.)

Neuester Katalog gratis franco. Jedermann zur Orientirung empfohlen.
 (Mehr wie 10 000 Referenzen und Zeugnisse). 18942.

Die Emmericher Waaren-Expedition, Kaiserstrasse 124,

empfiehlt

15145.2.2

Käse

- Nr. 899. Prima holländ. Gouda-Tafelkäse per Pfund Mk. —.76.
- Nr. 900. Prima holländ. Edamer Käse per Pfund Mk. —.95.
- Nr. 902. Cheddar-Rahm-Käse, das Stück Mk. 1.45.

Barletta

hochf., milde, trockene, haltbare (nicht süßliche) garantirt reine und unübert. Qual. (zum Jolkfah von M. 10 als Verschnittwein zulässig offeriren)

I. Qual. Superiore

bei Abnahme von	
6-700 Str. zu M. 30.—, M. 34.—	per 100 Str. unverzollt ab Zollkeller Karlsruhe.
300 " " " 34.—, " 37.—	
100 " " " 37.—, " 40.—	
25 " " " 40.—, " 42.—	

Barletta, geschlich verschmitten, vorzögl. Rothwein zu 55 Pfg. per Liter inkl. Zoll, Accis, Ohmgeld, sowie verschiedene andere Italienische Roth- und Weißweine in hochfeinen Qualitäten.
 Engros-Lager aller Sorten Badischer, Pfälzer, Rhein-, Mosel- und Span. Weine und Champagner.
 Wiederverkäufers größten Rabatt. 14782.7.4
 Analysen und ärztliche Empfehlungen zur gefl. Einsicht.

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe,

Stal. Wein-Importgeschäft u. Weingroßhandl.

Kein Geschenk passt

so gut wie Flaschenwein, Cognac, Liqueur, Magenbitter etc., denn

für Jedermann

bietet mein reichhaltiges Lager geeignete Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten Sorten. 15213

Friedr. Maisch Sohn, Nachf. E. Rothermel,

Nitterstraße 10-12. 15213

Man achte genau auf die Firma.

Ein Millionär

kann nur der werden, wer richtig spart. Hausfrauen sparen viel Geld, wenn sie ihren Bedarf an Würst, Schinken etc. von Aug. Liekefett in Grünwinkel bei Karlsruhe i. B. beziehen. Ein Versuch sichert mir dauernde Kundenschaft. Hunderte von Dank- und Anerkennungsschreiben aus allen Theilen Badens! Als Versuch empfehle meinen ff. Gothaer Delicatefschinken, ohne Knochen, milde gesalzen, sehr saftig und zart, pr. Pfund 1 M. 20 Pfg. (auf verschiedene Localität-Ausstellungen mit ersten Preisen prämiirt), ff. Cervelatwürst (Göttinger und Gothaer) pr. Pfund M. 1.20 u. 1.30, ff. Salami mit und ohne Knoblauch pr. Pfd. M. 1.30, ff. Thüringer Zwiebelleberwurst und Rothwurst, per Pfund 30 Pfg., ff. Südschweizer und Caseler Leberwurst, per Pfd. M. 1.20 u. 1.30. Versandt überallhin pr. Postkoll gef. Nachnahme ab Grünwinkel. Beste Garantie für größte Haltbarkeit der Waare. Umtausch bereitwillig. 15221
 Mit vorzüglichster Hochachtung Aug. Liekefett, Grünwinkel i. B.

Malzkaffee

aus bestem Malz nach Kneipp'scher Methode, jedem anderen Fabrikat gleichstehend, empfiehlt per 1 Pfd. Paket 30 Pfg. F. A. Hermann, Waldstraße 5. 13953.103

3 la. groß. Tafel-Ent. 4 1/2 M. Rohfette letzte Woche!
 E. Degenor, Export, Ewinemünde.

Ein Break,

stark gebauetes, sehr gut erhaltenes, auch zu verschiedenem Gebrauch geeignet, ist zu jedem annehmbaren Gebot abzugeben. 15134.2.5
 Näheres Leopoldstr. 6 im Baden.